

Liebe Freunde der Freien Wähler, sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Verabschiedung des Haushaltsplans 2015 am 10. Dezember 2014 wurde der Schlusspunkt hinter ein arbeitsreiches Jahr unserer Regionalfraktion gesetzt. Das neue Team hat sich ausgezeichnet eingearbeitet und zeigt in den Beratungen der Ausschüsse und der Regionalversammlung klar die regionale, aber auch die kommunale Flagge. Der weitere Ausbau des ÖPNV in der Region, insbesondere des zurzeit störungsanfälligen S-Bahn-Systems ist die zentrale Herausforderung. Hier gilt es sorgfältig abzuwägen zwischen den berechtigten Anliegen der Fahrgäste und den finanziellen Möglichkeiten der Städte, Gemeinden und Landkreise. Die in diesen Tagen beschlossenen Verbesserungen schlagen mit mehr als 8 Mio. € jährlich zu Buche. Voraussetzung für die Umsetzung sind 10 neue S-Bahn-Fahrzeuge, die rd. 85 Mio. € kosten werden. Dies alles ist wünschenswert, ja notwendig, wird aber zu einem massiven Anstieg der von den Kreisen – und damit den Kommunen – aufzubringenden Verkehrsumlage sein. Wir werden ein waches Auge darauf haben, dass hier ein machbarer Mittelweg beschritten wird.

Für unsere Arbeit sind uns die Stimmen der Freien Wähler vor Ort wichtig. Schauen Sie von Zeit zu Zeit in unsere Homepage – www.freiewaehler.de – uns lassen Sie uns Ihre Anregungen und konstruktive Kritik wissen. Dafür sind wir Ihnen dankbar und wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und glückliches Jahr 2015.

Ihre Regionalfraktion

*Andreas Hesky, Peter Aichinger,
Thomas Bernlöhr, Frank Buß,
Wilfried Dölker, Rainer Gessler,
Bernhard Maier, Gerd Maisch,
Reiner Ruf, Thomas Sprößler,
Werner Stöckle,
Wilfried Wallbrecht, Johannes Züfle*



www.coolphotos.de

*.....und plötzlich
weißt du: Es ist Zeit,
etwas Neues zu be-
ginnen und dem
Zauber des Anfangs
zu vertrauen
(Meister Eckhart)*

Haushalt 2015 des Verbands Region Stuttgart verabschiedet

Eine Vielzahl von Anträgen begleitete die Ausschussberatungen über den Etat 2015 der Region. Es ist nicht der Stil der Fraktion Freie Wähler, eine Flut von Schauanträgen zu stellen, wie es teilweise von den Parteifraktionen erfolgt ist. Oft haben diese keinen unmittelbaren Haushaltsbezug und belasten die Verbandsverwaltung sehr stark. Mit fünf Anträgen, u.a. zum Wohnraumangel und zur Situation des Einzelhandels in der Region, beschränkte sich die Fraktion auf aktuelle und drängende Themen. Sie fanden in den Beratungen weitgehend klare Mehrheiten.



Fraktionsvorsitzender Andreas Hesky sprach in der Regionalversammlung am 10. Dezember 2014 zum Haushalt der Region

„Wir Freien Wähler haben unsere Haushaltsrede in der Regionalversammlung am

5. November 2014 gehalten. Dabei haben wir unsere Einschätzung der Situation des Verbands und unsere politischen Vorstellungen dargelegt. Diese sind konkret in fünf Anträge eingeflossen, mit denen wir unsere Region besser positionieren wollen.

Wir haben die Themen aufgegriffen, die derzeit am dringendsten gelöst werden müssen und bei denen Kommunen eine regionale Unterstützung gut gebrauchen können. Das sind Wohnraum, Fachkräftemangel, interkommunale Zusammenarbeit und Standortmarketing.

Es freut uns sehr, dass gerade unser Antrag zur Verbesserung der Wohnungssituation sowohl im Planungsausschuss als auch bei der Geschäftsstelle auf positive Resonanz gestoßen ist....

[Lesen Sie hier die Rede in ihrem vollen Wortlaut!](#)

Kommunale Verkehrsfinanzierung in der Sackgasse

Grün-Rot löst Versprechen nicht ein – Genervte Autofahrer und S-Bahn-Kunden

Deutschlands längste Stauzeiten auf den Straßen und eine an der Kapazitätsgrenze befindliche S-Bahn mit bedenklichen Pünktlichkeitswerten markieren die Verkehrssituation in der Region Stuttgart. Tag für Tag Tausende von genervten Kraftfahrern und verärgerten S-Bahn-Kunden. Diese Erkenntnis ist ebenso wenig neu, wie die Feststellung, dass diese Verhältnisse längst ein gravierender Standortnachteil für den wirtschaftsstarke Ballungsraum Region

Stuttgart sind. Die Landespolitik packt die Themen nicht wirklich an.

Verkehrsminister Winfried Hermann hält mit wohlfeilen Ideen dagegen. Fahrergemeinschaften mit dem PKW bilden, Radfahren, Expressbusse zwischen den Mittelzentren einsetzen, 20% weniger Kfz-Verkehr durch Verlagerung auf den ÖPNV. Auch ein Laie kann hier ermesen, dass uns dies alles einer Lösung nicht näher bringt. Radfahren in einer hügeligen Region ist eine sportliche Herausforderung und allenfalls ein Freizeitvergnügen, Expressbusse erreichen eine mittlere Besetzung von 15 bis 25 Fahrgästen und die ersten drei Linien ein jährliches Defizit von 3,5 Mio €. Bezahlen müssen dies die Kommunen.....



Der verkehrspolitische Sprecher der Regionalfraktion, Bernhard Maier

[Hier können Sie den kompletten Beitrag unseres Verkehrsexperten Bernhard Maier lesen!](#)

Parteienmehrheit lehnt Änderung des Wahlrechts für den Verband Region Stuttgart ab

Listenwahl ist ein Fremdkörper und verlagert Wahlentscheidungen in Parteigremien – CDU, SPD und Grüne lehnen den von uns Freien Wählern unterstützten Antrag ab

Bei Gründung des Verbands Region Stuttgart vor 20 Jahren wurde erstmals im süddeutschen Raum für eine kommunale Ebene das Listenwahlrecht eingeführt. Bei diesem System hat der Wähler nur die Möglichkeit, eine vorher feststehende Liste mit einer Stimme zu wählen. Das Element der Persönlichkeitswahl, gerade in Baden-Württemberg in den Kommunen und Landkreisen verankert, bleibt außen vor. Im Grunde entscheiden Parteizirkel (wenn auch in förmlichen Verfahren), wer in die Regionalversammlung einzieht. Die Reihenfolge auf den Listen richtet sich oft nach innerparteilichen "Verdiensten", weniger nach Bekanntheit und kommunaler Erfahrung.

In einem von der Fraktion Freie Wähler unterstützten Antrag der FDP wurde gefordert, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die mit Hilfe einer zu beauftragenden Studie Möglichkeiten ausloten soll, die Persönlichkeitswahl stärker zu berücksichtigen. Der Vorstoß blieb ohne Erfolg – CDU, SPD und Grüne lehnten den Antrag gegen die Stimmen von Freien Wählern und FDP ab.

Überraschend kommt dieses Ergebnis nicht. Durch die Zusammenlegung der Kommunalwahl mit der Europawahl haben die politischen Parteien den klaren Vorteil einer durch öffentliches Geld finanzierten Wahlwerbung....

[Hier können Sie den kompletten Beitrag aufrufen.](#)

Freie Wähler in Stuttgart fordern Bündnis für Wohnen

Schon wiederholt forderten die Freien Wähler Stuttgart die Stelle eines unabhängigen Wohnbaumanagers an prominenter Stelle der Verwaltung, um Wohnbauprojekte schneller auf Baustelle zu bringen und um verwaltungsinterne Verteuerungen des Wohnungsbaus zu vermeiden. Es ist seine Aufgabe, den Gang durch die Behörden zu steuern und Stellungnahmen kurzfristig einzufordern.

Nun tagten erstmals die Akteure des Stuttgarter Wohnungsmarktes, um mit der Stadtverwaltung eine Allianz für mehr bezahlbaren Wohnraum in Stuttgart zu schmieden.

Unter anderem wurden wieder einmal die Bearbeitungs- und Genehmigungsdauer von Wohnbauvorhaben und der Instanzenweg durch die städtischen Ämter thematisiert. Viele der Beteiligten forderten.....

[Hier können Sie den kompletten Beitrag aufrufen!](#)

Region wird Partner der Interkommunalen Gartenschau Remstal

Region erwirbt einen Gesellschaftsanteil – Entscheidung über Fördertopf im kommenden Jahr

Der Verband Region Stuttgart wird Gesellschafter der „Interkommunalen Gartenschau Remstal 2019 GmbH“. Dies ist die einstimmige Empfehlung des Wirtschaftsausschusses für die Regionalversammlung am 10. Dezember. Damit soll die bisherige Zusammenarbeit auf eine solide Basis gestellt werden, die die gemeinsame Finanzierung von Projekten, aber auch die Einstellung von Personal ermöglicht.

Insgesamt sollen sich in der neuen GmbH 21 Gesellschafter gleichberechtigt zusammenschließen, um von 6. April bis 27. Oktober 2019 ein Novum in Baden-Württemberg auf die Beine zu stellen: eine Gartenschau in 16 Städten und Gemeinden entlang der Rems. Neben Kommunen und dem Verband Region Stuttgart sollen auch die drei Landkreise Rems-Murr, Ludwigsburg und Ostalb sowie die Fördergesellschaft für die Baden-Württembergischen Landesgartenschauen (bwgrün.de) in die Gesellschaft einsteigen.....

[Hier können Sie den kompletten Text aufrufen!](#)

V.i.S.d.P.

Alfred Bachofer
Paul-Gerhardt-Straße 31
72622 Nürtingen
07022 470 909
alfred@bachoferonline.de